

Auffassung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die **Sanierung des Meissnerhauses** auf dem Grundstück Königstraße 27 ist eine großartige Chance für Ehningen.

Die „Kö27“ wird ein Leuchtturmprojekt. Ein Gebäude mit viel Charakter in neuem Glanz, darin ein gastronomisches Angebot, mit Außenbereich, mit Gewölbekeller, mit Flair und vielen Nutzungsmöglichkeiten: bei Festen, Veranstaltungen, nach dem Standesamt, für die Familienfeier, für das Geschäftsessen, für das Treffen am Feierabend.

Im Ortskern soll ein **Anziehungspunkt für Jung und Alt** entstehen, den sich viele schon lange wünschen.

Neben der **Gastronomie** wird es **Praxis-, Büro- oder Wohnflächen** in den Obergeschossen geben. Außergewöhnliche Räumlichkeiten, auf die sich künftige Nutzer freuen dürfen.

Die Verwaltung hat eine wirtschaftliche Betrachtung zur Sanierung erstellt. Grundlage ist die **Umsetzung durch die Bauträgersgesellschaft KWE**. Diese gehört zu 100 % der Gemeinde. Es wurden verschiedene Szenarien kalkuliert.

Unter pessimistischen Annahmen hinsichtlich Sanierungskosten und Mieteinnahmen/ Leerstand entsteht über die ersten 14 Jahre nach Realisierung ein jährliches Minus im Gemeindehaushalt von ca. 40 TEUR, da die Gemeinde den Abmangel bei der KWE ausgleicht.

- 40 TEUR pro Jahr aus Steuermitteln für den Erhalt und die Nutzbarmachung eines Hauses mit viel Geschichte und Charakter, mit dem für viele Menschen im Ort besondere Erinnerungen verbunden sind;
- 40 TEUR pro Jahr, mit denen ein Vielfaches an Wert und Nutzen geschaffen wird;
- spätestens ab dem 15. Jahr werden bei der KWE mit der Kö27 Überschüsse erwirtschaftet; der vorher entstandene Abmangel wird ausgeglichen.

Ein Gebäude im Wert von 3,4 Mio. EUR (zzgl. Wertsteigerung) wird in der Bilanz der KWE und somit im Gemeindevermögen stehen (auf bilanzielle Details zu AfA, Buchwert, Stille Reserven gehen wir hier nicht ein).

Die finanziellen Spielräume im Gemeindehaushalt für anstehende Pflichtaufgaben und andere wichtige Projekte **werden nicht tangiert**, da durch das Modell mit der KWE keine Verschuldung auf Ebene der Gemeinde anfällt.

Für Abriss, Entsorgung und Platzherstellung wären mindestens 300 TEUR erforderlich.

Dieses Geld möchten wir lieber verwenden, um etwas Hochwertiges für die Bürger:innen im Ort zu schaffen. Die Erhaltung des Meissnerhauses ist ein starker Impuls für die Ortskernentwicklung, ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll, macht Ehningen attraktiver.

Nach der Sanierung werden viele, die heute zweifeln oder für den Abriss sind, sagen:

„Ein Glück, dass wir die Kö27 erhalten haben!“